

GEMEINDEBRIEF

Sommer 2025

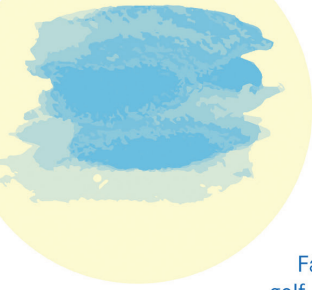


EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
STETTEN A.H.



Sommer

Der Sommer, ja, der Sommer



„Warum der Sommer meine liebste Jahreszeit ist“, so lautete das Thema eines Besinnungsaufsatzes, den wir in der Schule schreiben mussten. Wir durften eine Jahreszeit auswählen, sollten begründen, warum wir sie am meisten mochten und Gegenargumente entkräften.

Ich entschied mich für den Sommer. Ein erster Pluspunkt waren natürlich die langen Ferien. Sechs Wochen, in denen das Leben sich leicht anfühlte, manchmal fast schwerelos. Die Tage dehnten sich aus, Zeit in Hülle und Fülle. Fahrrad fahren, mit Freundinnen schwimmen gehen, Pommes essen und Mini-golf spielen: Herrlich!

Auch die Natur sehe im Sommer so schön aus, schrieb ich, in den Gärten blühten die Rosen, in den Wiesen die Kornblumen und der Mohn, und die Bäume seien schön grün. Gegenargumente fielen mir damals kaum ein, ich saugte mir mühsam eins aus den Fingern. Ja, sicher, es gab Mücken. Aber gegen die könne man sich ja schützen, auch ließen sich die Stiche leicht mit etwas Essig behandeln.

Manchmal frage ich mich, was ich heute schreiben würde. Würde ich noch den Sommer wählen? Ich mag ihn noch immer, die langen Abende im Juni und Juli, die Sternschnuppen im August.

Aber in den letzten Jahren war es manchmal so heiß, dass ich mich tagsüber lieber in kühlen Räumen aufgehalten habe. Der See, in dem ich schwimmen wollte, war voller Blaualgen. Und manchmal war es wochenlang so trocken, dass die Blumen verdorrten und die Felder und Wiesen bräunlich wurden. Das Klima verändert sich spürbar, auch hier in Deutschland.



In Hameln, wo ich lebe, gab es in den letzten Sommern in der Fußgängerzone eine „Klimakiste“, das ist ein Holzcontainer mit Pflanzen und einem Sprühnebel, durch den man an heißen Tagen gehen kann, um sich abzukühlen.

Auf dem Marktplatz wurde ein Wasserspender für durstige Menschen installiert. Schautafeln zeigten, wie Städte sich auf den Klimawandel einstellen können:

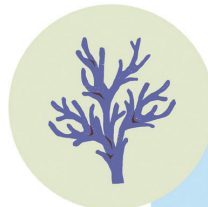
Fassaden sollten begrünt und versiegelte Flächen aufgebrochen werden, Steingärten am besten verschwinden. Stattdessen wäre es gut, Bäume, Blumen, Sträucher und Hecken zu pflanzen. Denn Pflanzen verdunsten Wasser und kühlen so ihre Umgebung. Außerdem sollte Regenwasser aufgefangen werden, um es bei Trockenheit zu nutzen.



Wir Menschen sollten alles uns Mögliche tun, um den Klimawandel aufzuhalten. Ebenso ist es gut, uns auf die Folgen einzustellen, die immer spürbarer werden. Mehr Grün in den Städten: Das sieht nicht nur schön aus, sondern hilft auch, die heißer werdenden Sommertage zu überstehen.

Und was ist nun heute meine liebste Jahreszeit? Eigentlich mag ich alle vier. Aber der Sommer, ja, der Sommer. Lange Abende, Zeit, die sich dehnt. Immer noch fühlen die meisten Tage sich leicht an, manchmal fast schwerelos.

TINA WILLMS



Inhalt dieser Ausgabe:

Geistliches Wort	4-5
Gottesdienste und Veranstaltungen	6-7
Kindergarten	8-9
20-jähriges Chris-Jubiläum	10-12
Liedreise mit Oldtimerbussen	13
Familienherberge Lebensweg	14-15
FSJ von Ann-Sophie Haußler	16-17
Kirchenmusikal. Veranstaltungen	18-19
Pfarrhausrenovierung	20
Stettener Beitrag 2025	20
Kinderbibeltage	21
Kirchenwahl	22-23
Ausflug nach Hellingen	24
Gruppen und Kreise	25
Kinderseite	26
Chris	27

Tatsächlich, immer wieder in der Bibel werden wir Menschen mit Schafen verglichen. Es mag uns im ersten Augenblick schon ein schockierender Gedanke sein: ich, ein Schaf? Wie? Was ist denn ein Schaf?

Das mag ja manchen Leuten schon recht schwer zu erkennen vorkommen, so wie es jenem Schüler passierte, der aufgelöst nach Hause kommt - Max, er ist entsetzt: „Stell dir vor, Mami, unser Lehrer weiß nicht einmal, was ein Schaf ist.“ - „Wie kommst du denn auf so eine Idee?“ - „Na ja, ich habe heute im Kunstunterricht ein Schaf gemalt und er hat gefragt, was das ist.“

Betreiben wir einmal ein wenig Schafforschung – und lernen wir auch gleich uns Menschen besser kennen. Denn da gibt es doch recht besondere Tiere darunter, Leithammel und Unschuldslämmer, Sündenböcke und Leute, die Bockmist bauen. Schafe sind auch nur Menschen.

Jesus sagt: echt Schaf, wenn er uns erklären will, was wir mit Gott zu tun haben. Und erzählt, wie immer, wenn er etwas anschaulich machen will, eine eindrückliche Geschichte. Von einem Hirten, der 100 Schafe hat. Und wenn er 99 behält, aber nur eines verliert, geht er dem einen so lange nach, bis er es findet.

Es gibt ein hässliches Sprichwort, das besagt: Schafe sind nicht für die Weide, sondern für die Wolle da! – Nicht so bei Gott. Gott sucht nicht unseren Nutzen, sondern unser Vertrauen. Wir sind als Schaf nicht ständig von der Wolle – und Gott zieht uns das Fell nicht über die Ohren. Noch einmal: für dieses eine einzige Schaf geht der Hirte auf die Suche.

Ein Schaf hat einen Ort, wo es hingehört. Nämlich den Schafstall. Dort ist es daheim. Vieles andere sind interessante Orte, aber man muss sich dort doch auf Dauer sehr ver-

loren vorkommen. Dorthin, in den Schafstall Gottes, gehören wir. In die Nähe des guten Hirten und der anderen Schafe. Dahin gehören wir „installiert“. Ja, richtig, das heißt nämlich auf Deutsch nichts anderes, als in den Stall gesetzt. Installiert. Vom guten Hirten auf seinen Schultern nach Hause getragen und bei ihm geborgen und gerettet.

So hat es Jesus in einer Predigt zu echt Schaf und echt Hirte zusammengefasst – an anderer Stelle, nämlich im Johannesevangelium, im 11. Kapitel:

Jesus sagt: „Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe erkennen mich, ich kenne sie; und sie folgen meinem Ruf. [...] Und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.“

Das finde ich echt Schaf!

Damit wünsche ich Ihnen eine erholsame Urlaubszeit - ganz gleich, ob Sie nun ins Ausland gehen oder Balkonien genießen – und grüße Sie sommerlich herzlich,

Ihre Pfarrerin Christa Albrecht



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

JULI 2025

So. 20.07., 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrerin i. R.
Döbler

So. 20.07., 17.00 Uhr

Doppelpunktgottesdienst in Kleingartach mit Klaus Jost

So. 27.07., 10.00 Uhr

Gemeinsam gefeierter Festgottesdienst in Niederhofen anlässlich der 700-Jahrfeier Niederhofen mit Kirchenchören Stetten, Kleingartach und Chorgemeinschaft Niederhofen, mit Schülerinnen und Schülern und Pfarrerin Albrecht

AUGUST 2025

So. 03.08., 10.40 Uhr

Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Taufen und Pfarrerin Albrecht

So. 10.08., 9.30 Uhr

Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Pfarrerin Binder

So. 17.08., 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Prädikant Endres

So. 24.08., war bei Redaktionsschluss noch in Klärung

So. 31.08., 9.00 Uhr

Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Pfarrer Rohrbach-Koop

SEPTEMBER 2025

So. 07.09., 10.00 Uhr

Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Pfarrerin Kirchner

So. 14.09., 10.40 Uhr

Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Vikar Schrenk

Mo. 15.09., 8.20 Uhr

Schulanfangsgottesdienst mit Pfarrerin Albrecht

Sa. 20.09., 9.30 Uhr

Einschulungsgottesdienst mit Pfarrerin Albrecht

So. 21.09., 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrerin Albrecht und Sonntagscafé am Nachmittag

Di. 23.09., 9.30 Uhr

Kindergarten-Gottesdienst mit
Pfarrerin Albrecht

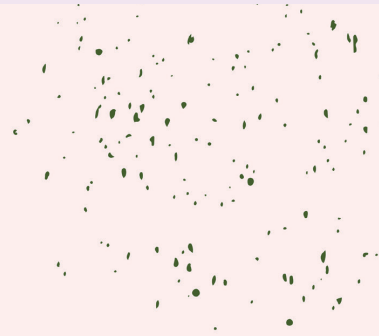
So. 28.09., 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Prädikant
Kümmerle

OKTOBER 2025

So. 05.10., 10.00 Uhr

Erntedank-Familiengottesdienst mit
Kindergarten und Pfarrerin Albrecht,
im Anschluss Maultaschenessen mit
Chris



PRÜFT ALLES

und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21



Ein ereignisreiches Kindergartenjahr neigt sich langsam dem Ende zu. Wir blicken zurück auf ein schönes und vielfältiges Jahr, voller besonderer Momente.

Begonnen hat unser Kindergartenjahr mit dem Laternenumzug.

Wir haben den Kindern die Geschichte von Sankt Martin erzählt und gemeinsam Laternenlieder gesungen. Bei diesem Fest und vielen weiteren Aktionen wurden wir von unserem engagierten Elternbeirat tatkräftig unterstützt.

Natürlich darf der Nikolaus in unserem Kindergartenjahr nicht fehlen. Dieses Mal hat er uns auf besondere Weise im Kindergarten besucht – mit dem Motorrad! Die Kinder waren begeistert als der Nikolaus in den Garten fuhr.

Der weitere Verlauf des Jahres war immer wieder umrahmt von besonderen Gottesdiensten, die unsere Pfarrerin Frau Albrecht immer liebevoll für uns mitgestaltet.

Besonders gefreut haben wir uns über die Gottesdienste an Erntedank, Ostern und dem Weltkinder-tag.

Anfang des Jahres hat uns das Theater „Radelrutsch“ eingeladen am

Stück „Heut machen wir was Tolles, was wirklich Wundervolles“ teilzunehmen.

Mit großer Begeisterung und viel Freude haben die Kinder mitgesungen und getanzt.

Ein weiteres Highlight war die „Blaulichtwoche“ in unserem Kindergarten. In dieser Woche durften wir Besuch von dem Roten Kreuz und der Feuerwehr empfangen. Freundliche Sanitäter und Feuerwehrleute haben den Kindern viel über ihre Arbeit erzählt, zahlreiche Fragen der Kinder beantwortet und ihnen die Gelegenheit gegeben, Einsatzfahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände aus nächster Nähe zu erkunden.

Wenn Ihnen vor einiger Zeit Kindergruppen mit Bollerwägen, Picknickdecken und Lupengläsern begegnet sind, dann handelte es sich um unsere Naturtage!

In den Naturtagen waren wir den Tag über draußen unterwegs und erkundeten die Umgebung.

Während dieser Woche haben unsere „Maxis“, die bald in die Schule kommen, einen Tag mit dem Waldnetzwerk verbracht.

Weitere Aktivitäten, auf die sich



die Maxis immer besonders freuen, sind der Backtag mit den Landfrauen, die Verkehrserziehung und das Maxievent.

Besonders hervorzuheben ist unser Kindergartenfest zum „Vier-Farben-Land“. Beginnend mit einer Andacht von Frau Pfarrerin Albrecht, gefolgt von einer gelungenen Aufführung der Kinder und verschiedenen Stationen im Garten. Für das leibliche Wohl war durch

den TSV bestens gesorgt.

Wir wurden mit einem leckeren Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen versorgt. Farbige Kindercocktails rundeten das Angebot ab. Es war eine schöne Gelegenheit, zusammenzukommen und die bunte Vielfalt unseres Kindergartens zu erleben.



„Wir feiern Geburtstag!“ - Mit diesem Ausruf und einer Konfettikannonen startete der Festgottesdienst zum 20-jährigen Jubiläum der Stettener Jugendarbeit CHRIS.

Der Gottesdienst wurde von vielen Mitarbeitern sowie Teilnehmern der verschiedenen Gruppen und Kreise mitgestaltet. So begrüßte der Jugendkreis die Besucher am Eingang der Kirche, die große Mädelsjungschar war beim Eingangsgebet und die kleine Mädelsjungschar beim Psalmgebet voll dabei. Aber auch musikalische Beiträge durch die Kinderstunde oder das Musikteam kamen nicht zu kurz. Neben diesen Aspekten wurde auch die Geschichte von CHRIS durch ein Anspiel aufgezeigt, aber dazu später mehr.

Auch die Rolle, die CHRIS im Alltag einiger Mitarbeiter einnimmt, ob als Heimat oder stetiger Begleiter im Leben, wurde durch Statements dargestellt. Durch viele dieser Beiträge wurde der Gottesdienst erfrischend und bunt gestaltet. Martin Bulmann, der ehemalige Stettener Pfarrer, sandte eine Videobotschaft und konnte so ebenfalls im Gottesdienst beteiligt sein.

Beim Ausgang der Kirche wurden dann zum Ende des Gottesdienstes Bingo-Felder ausgeteilt, wodurch Gespräche zwischen verschiedenen Alters- und Personengruppen möglich wurden. Auf dem Gelände verteilt gab es verschiedene Essensmöglichkeiten. Wurst oder Steak mit Weckchen, die vom Stettener TSV zubereitet wurden, sowie Wed-





ges und Grillgemüse boten eine große Auswahl zum Mittagessen. Als süßer Nachtisch dienten Crêpes bzw. Kaffee & Kuchen am Nachmittag. Auch das Beschäftigungsangebot war vielseitig: Neben einer Bastelmöglichkeit wurden Spiele wie Cornhole oder Spikeball angeboten, wobei das Highlight Vieler wahrscheinlich die Hüpfburg war, die nachmittags aufgebaut wurde.

Auch der Geschichte von Chris wurde Zeit gewidmet: Im Jugendraum des Gemeindehauses war eine Bilderwand aufgestellt, auf der Bilder verschiedener Aktionen der Stettener Jugendarbeit zwischen

den Jahren 2005 und 2024 dargestellt waren. Das zeigte dem einen oder anderen vielleicht auf, wie schnell die Zeit doch vergeht, schaffte aber auch einen Überblick über den Wandel von Chris in den letzten 20 Jahren. Im Gottesdienst wurde die Entstehungsgeschichte unserer Stettener Jugendarbeit in einem Anspiel behandelt. Demnach startete der Zusammenschluss der Stettener Jugendarbeiten von Ejw und Liebenzeller Gemeinschaft nach einem Event (dem JesusHouse), das von beiden Jugendarbeiten gemeinsam veranstaltet wurde, wo man bemerkt hatte, dass die Zusammenarbeit der beiden Mitarbeitergrup-

pen besonders gut funktioniert hatte. Entgegen so mancher kritischen Stimme wurde die Vision einer gemeinsamen Jugendarbeit realisiert und hielt bis heute an.

Zum Ende dieses Textes gilt es, einen Dank auszusprechen, und zwar denen, die sich in der Planung und Durchführung des Festes sowie des Gottesdienstes so sehr eingesetzt haben. Außerdem danke an alle, die sich vor 20 Jahren dafür eingesetzt haben, aus zwei verschiedenen Jugendarbeiten eine zu machen und an alle, die sich innerhalb der beiden Jahrzehnte bei Chris engagiert haben.

Und zuletzt gilt der größte Dank Gott, der die letzten Jahre gesegnet hat und auch die nächsten in seiner Hand hält.

Larissa Weissert

Liedreise mit Oldtimerbussen

Rund 80 Singbegeisterte aus dem Zabergäu und Leintal sowie darüber hinaus machten sich am Muttertag auf den Weg zu einer Liedreise durch das Zabergäu.

Von Brackenheim ging es mit den Oldtimerbussen Traude und Wilhelm von Müller-Reisen nach Michelbach a. H.. In der Georgskirche begrüßte uns Pfarrerin Drensek. Nach einer kurzen Kirchenführung wurde kräftig miteinander in Kirchenlieder, Oldies, Evergreens und Volkslieder eingestimmt. Die kleine Dorfkirche wurde bis in die letzte Ecke mit Klang erfüllt.

Per Bus, auf dem Rad oder per PKW ging es dann nach Eibensbach. KGR Stefanie Böckle ließ uns in der Marienkirche in deren bewegte Geschichte eintauchen. Unter Moderation und Begleitung von Bezirkskantorin Gabriele Bender wurde nun in zahlreiche Lieder eingestimmt. Los ging es mit „Wenn wir erklimmen“. Alte Klassiker wie „My Bonny is over the ocean“, „Country roads“ oder das klangvolle „Großer Gott, wir loben dich“ mit Begleitung der vollen Orgel, sowie „Rote Rosen, rote Lippen, roter Wein“ oder „Griechischer Wein“ ließen die Sängerherzen höherschlagen. Im Anschluss gab es edle Tropfen und kühle Durstlöscher im Innenhof des Gemeinde-



zentrums. Die süßen und salzigen Leckereien der Chor-Bäckerinnen waren rasch verzehrt. Gestärkt fuhrten wir weiter nach Meimsheim. Die am Ortsrand gelegene Martinskirche wurde uns von Pfarrerin Kings vorgestellt. Noch einmal erschallten verschiedenste geistliche und weltliche Lieder. Bevor „Möge die Straße“ uns alle hinausbegleitete, sprach Kirchenmusikpfarrerin Kirchner allen Gottes Segen zu. Bei Getränken und Knabbereien klang die Liedreise aus. Glückliche, erfüllt und gestärkt machten sich die Reisenden – von 1 bis knapp 90 Jahren – auf den Rückweg nach Brackenheim. Diese vierte Liedreise war wieder eine perfekte Gelegenheit, miteinander ausgiebig zu singen, Kirchen des Dekanats zu besichtigen und bei guten Gesprächen miteinander zu verweilen.

Ihre Gabriele Bender
Bezirkskantorin in Brackenheim

Am 27. April 2025 feierten wir in der Familienherberge Lebensweg unser diesjähriges Fest der Begegnung – ein Tag voller herzlicher Momente, wertvoller Begegnungen und eindrucksvoller Einblicke in die Arbeit mit Familien, deren Kinder rund um die Uhr pflegerisch betreut werden.

Im Mittelpunkt des Festes stand – wie der Name schon sagt – das Miteinander: Unterstützerinnen und Unterstützer, Gastfamilien der Familienherberge Lebensweg sowie interessierte Besucherinnen und Besucher kamen ins Gespräch, erkundeten bei Hausführungen unsere

liebevoll gestalteten Räumlichkeiten und lernten das besondere Konzept unserer Einrichtung kennen. Erstmals wurde auch eine spezielle Führung für Kinder angeboten, die begeistert angenommen wurde.

Der Tag begann mit einem sehr gut besuchten Gottesdienst, bei dem Dekan Jürgen Huber das Thema Vertrauen in den Mittelpunkt stellte – ein zentraler Wert unserer täglichen Arbeit. Zahlreiche Mitmachaktionen wie ein Trommelworkshop, Ponyreiten, Line Dance, kreative Kinderangebote und stimmungsvolle Konzerte unserer Botschafter Klaus-André Eickhoff und Verena Handl sorgten bei bestem Wetter für strahlende Gesichter und ein buntes Programm für Groß und Klein. Neben all den schönen Momenten nutzten unsere Geschäftsführer Karin Eckstein und Martin Mörmann bei einem Interview die Gelegenheit, auf ein wichtiges Thema aufmerksam zu



Der gemeinsame Gottesdienst stand unter dem Motto „Vertrauen“



Musik verbindet – beim gemeinsamen Trommeln bei bestem Wetter

machen: Die fehlende Anerkennung der Aufenthalte für Eltern als Rehabilitationsmaßnahme. Leider waren keine Vertreterinnen und Vertreter der Krankenkassen gekommen, aber Martin Mörmann versicherte: „Wir geben zu diesem Thema nicht auf – es geht schließlich um Menschen.“

Ein besonderes Anliegen bleibt es, bestehende Barrieren – nicht nur bauliche, sondern vor allem in den Köpfen – weiter abzubauen und die Bedeutung echter Inklusion sichtbar zu machen. Dass dies gelingen kann, zeigte das Fest auf eindrucksvolle Weise: mit Offenheit, Empathie und einem starken Gemeinschaftsgefühl.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen Besucherinnen und Besuchern, den engagierten Helferinnen und Helfern, den verständnisvollen An-

wohnern sowie auch Ihnen als Gemeindemitglieder für die jahrelange Unterstützung.

Save the date: Unser nächstes Fest der Begegnung findet am 26.04.2026 statt :-)

AKTUELLER TERMIN:

12.08.2025, 15:00-17:00 Uhr

Sommercafé

Familienherberge Lebensweg, Speisesaal

Weitere Infos finden Sie hier:

<https://familienherberge-lebensweg.de/termine>

LIEBE GEMEINDE,

einige von Euch kennen mich sicherlich; ich stelle mich aber einfach nochmal kurz für alle vor: Ich bin Ann-Sophie Haußler, 18 Jahre alt, wohne hier im schönen Stetten und arbeite schon seit über vier Jahren bei Chris mit – sowohl in der kleinen Mädchenjungschar als auch seit 2023 im Chris-Leitungsteam. Nachdem ich dieses Jahr mein Abitur gemacht habe, werde ich ab Mitte September am impact-move-Programm der Liebenzeller Mission teilnehmen.

Impact-move besteht aus zwei dreimonatigen Abschnitten:

Der erste Abschnitt „move-in“, von September bis Dezember, wird eine Art Bibelschule sein. Zusammen mit anderen Impactlern werde ich in der impact-Base in Bad Liebenzell leben, wo wir gemeinsam tägliche Lobpreiszeiten, Teachings (Bibelunterricht), Gemeinschaft und praktische Einsätze haben werden, um Gottes Wirken zu erkennen, ihn im-

mer mehr zu verstehen und immer mehr nach seinem Willen zu leben. Den zweiten Abschnitt, „move-out“, werde ich von Januar bis April bei einem Praxiseinsatz in Valencia an der Ostküste Spaniens verbringen. Hier liegt der Aufgabenschwerpunkt darin, Beziehungen mit wohnungslosen Menschen bei der Straßenarbeit aufzubauen – egal ob bei der Essensausgabe, Kleiderbereitstellung oder dem Schaffen täglicher Strukturen.

Ich habe mich bewusst dafür entschieden, meine Zeit in dem Jahr nach meinem Abi in Gottes Reich zu investieren – einerseits weil ich bisher schon erlebt habe, wie prägend der Glaube und eine christliche Gemeinschaft sind und ich andererseits noch tiefer in meiner Beziehung zu Gott gehen und seine Liebe praktisch weitergeben möchte.

Da die Liebenzeller Mission, von der

impact-move organisiert ist, sich über Spenden finanziert, sind wir Freiwilligen ebenfalls darauf angewiesen, Spenden für unseren Einsatz zu sammeln.

Deshalb freue ich mich über Unterstützung in jeglicher Form; ganz egal ob in Gedanken, im Gebet oder auch gern finanziell, zum Beispiel durch einen Dauerauftrag. Die Bankverbindung, an die ihr die Spenden überweisen könnt, findet ihr unterhalb meines Fotos. Gebt bitte auch eure Adresse an, dann kann euch die Liebenzeller Mission eine Spendenbescheinigung zusenden.

Während meiner Zeit bei impact-move werde ich übrigens auch noch einen Newsletter per E-Mail einrichten, über den Ihr auf dem Laufenden gehalten werdet.

Vielen Dank und seid gesegnet!
Ann-Sophie



SPENDENKONTO:

Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH

IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34

Sparkasse Pforzheim Calw

BIC: PZHSDE66XXX

Verwendungszweck: IMP 6428-3330
(+ vollständige Adresse des Spenders)

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

KONZERTE JULI- NOVEMBER 2025

Sonntag, 27.07.2025, 18 Uhr

Maria-Magdalenenkirche

Dürrenzimmern

Geistliche Abendmusik mit dem
Projekt-Kirchenchor Dürrenzim-
mern.

Ellen Kaiser, Leitung.

Montag, 28.07.2025, 20 Uhr

Johanniskirche Brackenheim

Sommerkonzert des Vokalensembles
„Zwölfklang“.

Sebastian Link, Leitung.



Sonntag, 03.08.2025, 18 Uhr

Jakobus-Stadtkirche Brackenheim

Konzert für drei Alphörner und Or-
gel

Ulrike Tusch, Angelika Scherb, Sabi-
ne Schubert-Kessler (Alphörner),
Gabriele Bender, Orgel.

Samstag, 27.09.2025, 19 Uhr

Johanniskirche Brackenheim

Leipziger Schätze des Barock.

Konzert mit dem Vokalensemble
DeCantata.

Thomas Meyer, Leitung.



Samstag, 11.10.2025, 19 Uhr

Stadtkirche Brackenheim

Orgelkonzert mit Werken von Bach
und Zeitgenossinnen des Barock,
sowie Komponistinnen und Kom-
ponisten der Romantik (Clara und
Robert Schumann, Fanny Hensel und
Felix Mendelssohn)

Clara Hahn (2. Stiftsorganistin an
der Stiftskirche Stuttgart), Orgel.

Sonntag, 19.10.2025, 18 Uhr

Stadtkirche Brackenheim

Konzert mit Leintal Brass.

Spendenerlös für die Orgelrenovie-
rung der Stadtkirche Brackenheim.

Sonntag, 19.10.2025, 18 Uhr

Stadtkirche Schwaigern
Konzert „Donaureise“ mit Harmonic
Brass
Karten im Vorverkauf bei:
Reservix
W-Team, Marktplatz 6
VielFACH, Theodor-Heuss-Str. 3/1
Schwaigern

Samstag, 8.11.2025, 19 Uhr

Stadtkirche Brackenheim
Konzert mit dem christlichen Pop-
chor „ChorAL“
Stefanie Heine-Groß, Leitung



Sonntag, 09.11.2025, 17 Uhr

Mauritiuskirche Güglingen
Feierstunde des Posaunenchores
Güglingen
Andreas Scheid, Leitung

Freitag, 28.11.2025, 17 Uhr

Stadtkirche Brackenheim
Offenes Advents- und Weihnachts-
liedersingen zum Adventsmarkt.
Gabriele Bender, Klavier und Sing-
leitung.

Samstag, 29.11.2025, 18.30 Uhr

Stadtkirche Brackenheim
Konzert Musikverein Brackenheim
Manfred Pasker, Leitung

Sonntag, 30.11.2025, 18 Uhr

Stadtkirche Schwaigern
Adventskonzert mit Marc Marshall
Karten im Vorverkauf bei:
Reservix
W-Team, Marktplatz 6
VielFACH, Theodor-Heuss-Str. 3/1
Schwaigern

Ihre Bezirkskantorin
Gabriele Bender

Pfarrhausrenovierung

Nachdem von Februar bis Juni die Renovierung erfolgte, erstrahlt die Außenfassade unseres Pfarrhauses nun in neuem Glanz. Positiv hervorzuheben ist auch die schöne neue Außentreppe. Sie ersetzt die alte Treppe aus dem Jahr 1969, die starke Schäden aufwies und deren Sanierung in etwa gleichviel als die neue Treppe gekostet hätte. Im Amtsbereich des Pfarrhauses wurden die beiden Amtsräume (Amtszimmer

und Sekretariat) sowie die Toilette renoviert. In den Amtsräumen war es u. a. erforderlich, die Elektrik zu erneuern. Die Gesamtkosten der Pfarrhausrenovierung betragen etwas mehr als 130.000 €. Nach Abzug der Zuschüsse von Landeskirche und Kirchenbezirk trägt unsere Kirchengemeinde über 60.000 € der Kosten.

KGR Dieter Schilling

Stettener Beitrag 2025

Zusammen mit diesem Gemeindebrief werden die Flyer für den Stettener Beitrag 2025 (Freiwilliger Gemeindebeitrag) in der Gemeinde verteilt. Die Flyer werden auch diesmal nicht persönlich adressiert zugestellt. Bei Bedarf können Sie in der Kirche oder im Gemeindehaus Überweisungsträger erhalten.

Für Spenden ab 100€ werden Zuwendungsbestätigungen erstellt, falls gewünscht auch für Spenden unter 100€.

In diesem Jahr haben wir folgende drei Projekte ausgewählt:

1. Orgelreinigung
2. Gemeindegartenarbeit
3. Gebäudeunterhaltung

Schon im Voraus danken wir herzlich für die Spenden beim Freiwilligen Gemeindebeitrag.

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Stetten a. H.
IBAN: DE89 6206 3263 0060 547006
Volksbank im Unterland

Stettener Kinderbibeltage

AUCH DIESES JAHR HEISST ES IN DEN HERBSTFERIEN WIEDER „HURRA, ES SIND KINDERBIBELTAGE!“

Herbstferien ist Kinderbibeltagezeit und viele Kinder in Stetten und Niederhofen erwarten schon im Vorfeld gespannt die Einladungen, um sich zu diesem tollen Erlebnis anmelden zu können.

Dieses Jahr machen uns Geschichten mit Jesus Mut, uns mit unseren Ängsten auseinanderzusetzen.

Alle, die gerne diese tollen Tage für die Kinder mitgestalten möchten, können sich schon einmal den **Mittwoch, 23. Juli, 19:30 Uhr** im Kalender anstreichen; an diesem Termin findet unser **Informationsabend im Gemeindehaus in Stetten** statt.

Wenn du gerne Musik machst (singst oder ein Instrument spielst), dann melde dich doch bei uns! Wir sind immer auf der Suche nach Mitstreitern für unsere KiBiTa-Band! Vielleicht bist du auch Mama, Papa, Oma oder Opa und hast Freude daran, mit der Band für tolle Stimmung bei den Kids zu sorgen.



Rückfragen beantwortet gerne Lisa Krieg, Tel. 01525 4275672.

Kirchenwahl 2025

Einige Fragen und Antworten zur Kirchenwahl:

Was wird gewählt?

Am 30. November 2025 werden in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg die Kirchengemeinderäte der rund 1.000 Gemeinden sowie 90 Landessynodale gewählt. Die Kirchengemeinderäte sind die Leitungsgremien der Kirchengemeinden. Der Landessynode obliegt das kirchliche Gesetzgebungsrecht. Ihre Aufgaben sind mit denen politischer Parlamente vergleichbar.

Wer wird gewählt?

Bei der Wahl wird über die Sitze von über 8.000 Kirchengemeinderatsmitgliedern und von 90 Landessynodalen für eine Amtszeit von sechs Jahren entschieden. Es handelt sich um eine Personenwahl, es stehen keine Parteien zur Wahl.

Wer ist wählbar?

Gewählt werden können alle wahlberechtigten Mitglieder einer Kirchengemeinde, die am 30. November 2025 das 18. Lebensjahr vollendet haben und bereit sind, das Gelübde

abzulegen, das für Mitglieder eines Kirchengemeinderats oder der Landessynode bestimmt ist, und die auf einem gültigen Wahlvorschlag stehen.

Wer darf wählen?

Alle Gemeindemitglieder sind wahlberechtigt, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, im Übrigen geschäftsfähig sind und ihre Hauptwohnung im Bereich der Evang. Landeskirche in Württemberg haben oder anderweitig zu dieser gehören.

Alle wahlberechtigten Mitglieder einer Kirchengemeinde werden in die Wählerliste aufgenommen. Ihnen werden die Wahlunterlagen für die Synodal- und Kirchengemeinderatswahl zugesandt.

Was sind wesentliche Aufgaben des Kirchengemeinderats?

Der Kirchengemeinderat leitet gemeinsam mit der Pfarrerin bzw. dem Pfarrer die Gemeinde. Zu den Aufgaben des Kirchengemeinderats gehören neben der geistlichen Mitverantwortung (Verkündigung, Got-



MENSCHEN MIT HERZBLUT GESUCHT.

#DASBRAUCHTDICH



Evangelische Landeskirche
in Württemberg

tesdienste) die Entscheidung über die Verwendung der Finanzmittel der Kirchengemeinde, die Anstellung von Mitarbeitern, die Nutzung und Instandhaltung der kirchlichen Gebäude etc.

Weitere Informationen:

Bei uns in der Evang. Kirchengemeinde Stetten a. H. sind sieben Kirchengemeinderatsmitglieder zu wählen. Für eine echte Wahl wäre es gut, wenn wir, wie bei den früheren Wahlen, mehr als sieben Kandidatinnen bzw. Kandidaten hätten (2019 waren es zehn). Es wäre auch schön, wenn wir bei den Kandidatinnen und Kandidaten bezüglich Alter,

Geschlecht, Familienstand, Beruf, Alteingesessene bzw. Zugezogene etc. eine gute Mischung hätten. Es ist gut, wenn im Kirchengemeinderat Personen mit unterschiedlichen Kompetenzen und unterschiedlichen Lebens- und Glaubenserfahrungen sich einbringen.

Diejenigen, die zu einer Kandidatur für den Kirchengemeinderat bereit sind, können dies dem Ortswahlausschuss, der in der nächsten Zeit die Kirchenwahl vorbereitet, oder auch derzeitigen KGR-Mitgliedern mitteilen. Wir alle sind aufgerufen, die Vorbereitung und Durchführung der Kirchenwahl in der Fürbitte zu begleiten.

Partnerschaftsbegegnung in Hellingen

Am Sonntag, 27. April, fuhren wir Stettener mit dem Reisebus über Würzburg und Schweinfurt zu unserer Partnergemeinde Hellingen im schönen Heldburger Unterland und hatten dort bei herrlichem Wetter die erste große Gemeindebegegnung nach der Coronazeit. Nach der herzlichen Begrüßung und einem reichhaltigen Frühstück fand um 10.00 Uhr der Gottesdienst mit Pfarrer Flämig statt. Der Gottesdienst wurde von Bläsern unseres Stettener Posaunenchores musikalisch mitgestaltet.

Nach dem hervorragenden Mittagessen fuhren wir mit dem Bus, vorbei an der Veste Heldburg und der Ruine Straufhain, nach Streufdorf und besichtigten dort das eindrucksvolle Zweiländermuseum Rodachtal. Das Museum ist sehr interessant und stellte uns die Problematik der bis 1989 dauernden deutschen Teilung lebhaft vor Augen. In der gegenüberliegenden Kirche bekamen wir eine Kirchturmführung. Dann fuhren wir über Bad Colberg zur Gedenkstätte Billmuthausen, wo uns der Heldburger Bürgermeister Christopher Other über das 1978 geschliffene Dorf Billmuthausen



wichtige Informationen gab. Wir alle können froh und dankbar sein, dass nun seit 35 Jahren die deutsche Teilung der Vergangenheit angehört und wir alle im vereinigten Deutschland in Frieden und Freiheit leben können.

Nach der Besichtigung der Gedenkstätte fuhren wir nach Hellingen zurück. Dort hatten wir Hellingener und Stettener im Pfarrhaus bei Kaffee und Kuchen viele angeregte Gespräche. Die Zeit verging wie im Flug. Wir Stettener traten kurz nach 17.00 Uhr die Rückfahrt an. Um 20.00 Uhr sind wir wohlbehalten wieder in Stetten angekommen. Wir denken noch gerne an diesen schönen Tag in Hellingen und die große Gastfreundschaft zurück.

Die nächste Partnerschaftsbegegnung wird voraussichtlich im Jahr 2027 in Stetten sein.

KGR Dieter Schilling

UNSERE GRUPPEN UND KREISE

GOTTESDIENST

Sonntag, 9.30 oder 10.40 Uhr

Ev. Kirche

KINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 14-tägig

Gemeindehaus

GEMEINSCHAFTSSTUNDE DER LIEBENZELLER GEMEINSCHAFT

Sonntag, 20 Uhr

Gemeinschaftssaal, Hauptstr. 68

FRAUENGESPRÄCHSKREISE:

LICHTBLICK

14-tg., Mittwoch, 9.15 Uhr

Gemeindehaus

Ansprechp.: Beate Maurer

BLICKWINKEL

14-tg., Donnerstag, 20 Uhr

Verantw.: Tanja Brückmann

POSAUNENCHOR

Dienstag, 20.00 Uhr

Gemeindehaus

Verantw.: Martin Krieg

KIRCHENCHOR

Donnerstag, 20.00 Uhr

Gemeindehaus

Leitung: Beate Maurer

MÄNNERKREIS

„MANN ODER MEMME“

monatl. Mittwoch, 20 Uhr

bei Thomas Haußler, Gerberstr. 11

SENIORENKREIS

monatl. Donnerstag, 14 Uhr

Gemeindehaus, Großer Saal

Verantw.: Ursula Schilling,

Ute Moser, Ilonka Plötz-Sailer,

Simone Krieg

HAUSKREIS

monatl. Freitag, 20 Uhr

Verantw.: Heinz Kümmerle

SPIELKREIS

Dienstag, 9.30 Uhr

Gemeindehaus

Verantw.: Agnes Maurer

Aktuelle Informationen auf:

www.Kirche-Stetten.de

und im wöchentlichen Amtsblatt



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auflösung: JESUS

M26 von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Chris - CHRISTLICHE KINDER- & JUGENDARBEIT



KINDERSTUNDE (4–6 J.)

Donnerstag, 16.15 – 17.45 Uhr

Gemeindehaus UG

KINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 14-tägig

Gemeindehaus

MÄDCHENJUNGSCHAR (KL. 2–4)

Freitag, 16 – 17.30 Uhr

Gemeindehaus UG

JUGENDKREIS ONLINE (13–17 J.)

Donnerstag, 19.30 – ca. 21 Uhr

Gemeindehaus UG

MÄDCHENJUNGSCHAR (KL. 5–7)

Freitag, 18 – 19.30 Uhr

Gemeindehaus UG

JUGENDBUND MOVE (AB 17 J.)

Dienstag, 19.30 Uhr, jeden ersten

Dienstag im Monat ab 19 Uhr

Gemeindehaus UG

BUBENJUNGSCHAR (KL. 2–7)

Montags, 17.45 – 19.15 Uhr

Gemeindehaus UG

Kontakt: info@chris-stetten.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Ev. Kirchengemeinde Stetten a.H.
Claudiusgasse 1, 74193 Schwaigern-Stetten

Tel. 07138.6285, Fax 07138.67871
Pfarramt.Stetten-Niederhofen@elkw.de
www.kirche-stetten.de

Pfarrerin Christa Albrecht
Tel. 07131.7241676

Auflage: 800 Exemplare
dreimal jährlich, kostenlos

REDAKTION:

KGR Dieter Schilling (verantwortlich),
Mirjam Brötzler, Thomas Frank

VBU

IBAN: DE89 6206 3263 0060 5470 06,

BRACKENHEIM:

BIC: GENODES1VLS

Wir wünschen Ihnen
eine gesegnete Sommerzeit
